

Das Gesetz Gottes für die Christen von heute

dasgesetzgottes.org

Teil 2: Der falsche Heilsplan

SATANS STRATEGIE, DIE HEIDEN IRREZUFÜHREN

DIE NOTWENDIGKEIT EINER RADIKALEN STRATEGIE

Damit der Teufel die heidnischen Nachfolger Christi zur Ungehorsamkeit gegenüber dem Gesetz Gottes verleiten konnte, musste etwas Radikales geschehen.

Bis einige Jahrzehnte nach Jesu Himmelfahrt bestanden die Gemeinden aus jüdischen Juden (Hebräern), [Diaspora-Juden](#) (Hellenisten) und Heiden (Nichtjuden). Viele der ursprünglichen Jünger Jesu waren noch am Leben und versammelten sich mit diesen Gruppen in Häusern, was dazu beitrug, die Treue zu allem aufrechtzuerhalten, was Jesus gelehrt und vorgelebt hatte.

TREUE ZUM GESETZ GOTTES

Das Gesetz Gottes wurde gelesen und gewissenhaft befolgt, genau wie Jesus es seinen Nachfolgern aufgetragen hatte:

„Er aber sprach: Selig sind vielmehr die, die das Wort Gottes [λογον του Θεου (logon tou Theou), das Tanach, Altes Testament] hören und es bewahren!“ (Lukas 11:28).

Jesus wich niemals von den Anweisungen seines Vaters ab:

„Du hast deine Ordnungen geboten, dass man sie mit Fleiß halte“ (Psalm 119:4).

Die heute in den Kirchen weit verbreitete Vorstellung, dass das Kommen des Messias die Heiden von der Einhaltung der Gesetze Gottes im Alten Testament befreit habe, findet keinerlei Grundlage in den Worten Jesu, die in den vier Evangelien überliefert sind.

DER URSPRÜNGLICHE HEILSPLAN

ERLÖSUNG STAND HEIDEN IMMER OFFEN

Es gab in der Geschichte der Zivilisation nie eine Zeit, in der Gott niemandem erlaubte, sich Ihm in Reue zuzuwenden, Vergebung für seine Sünden zu empfangen, gesegnet zu werden und nach dem Tod Erlösung zu erlangen.

Mit anderen Worten: Die Erlösung stand Heiden schon immer offen – auch vor dem Kommen des Messias. Viele in den Kirchen glauben fälschlicherweise, dass Heiden erst mit dem Kommen Jesu und seinem Sühnopfer Zugang zur Erlösung erhalten hätten.

DER UNVERÄNDERLICHE PLAN

Die Wahrheit ist, dass derselbe Heilsplan, der seit dem Alten Testament existiert, zu Jesu Zeiten gültig blieb und auch heute noch gilt.

Der einzige Unterschied besteht darin, dass früher ein Teil des Prozesses zur Vergebung der Sünden symbolische Opfer einschloss, während wir heute das wahre Opfer des Lammes Gottes haben, das die Sünden der Welt hinwegnimmt (Johannes 1:29).

DIE EINBINDUNG IN GOTTES BUNDESVOLK

DIE NOTWENDIGKEIT, SICH ISRAEL ANZUSCHLIESSEN

Abgesehen von diesem entscheidenden Unterschied bleibt der Rest genauso bestehen wie vor Christus. Damit ein Heide gerettet werden kann, muss er sich der Nation anschließen, die Gott durch den ewigen Bund mit dem Zeichen der Beschneidung als Sein Volk bestimmt hat:

*„Und die **Heiden** [נְכָרִים (*nechar*) – Fremde, Ausländer, Nichtjuden], die sich dem Herrn anschließen, um Ihm zu dienen, den Namen des Herrn zu lieben und Seine Knechte zu sein... und **die an Meinem Bund festhalten** – sie werde Ich auf Meinen heiligen Berg bringen“ (Jesaja 56:6-7).*

JESUS GRÜNDETE KEINE NEUE RELIGION

Es ist wichtig zu verstehen, dass Jesus keine neue Religion für Heiden geschaffen hat, wie viele annehmen.

Tatsächlich hatte Jesus nur selten Kontakt mit Heiden, denn Sein Fokus lag stets auf Seinem eigenen Volk:

*„Diese zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: **Geht nicht den Weg zu den Heiden und betretet***

keine Stadt der Samariter; geht vielmehr zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel!“ (Matthäus 10:5-6).

GOTTES WAHRES HEILSPLAN

DER WEG ZUR ERLÖSUNG

Der wahre Heilsplan, der vollkommen mit dem übereinstimmt, was Gott durch die [Propheten des Alten Testaments](#) und durch Jesus in den [Evangelien](#) offenbart hat, ist einfach: Strebe danach, den Geboten des Vaters treu zu sein, und Er wird dich mit Israel vereinen und dich zum Sohn senden, um Vergebung der Sünden zu empfangen.

Der Vater sendet niemanden, der Seine Gebote kennt und dennoch in offener Ungehorsamkeit lebt. Die Zurückweisung von Gottes Gesetz ist Rebellion – und für die Rebellischen gibt es keine Erlösung.

DER FALSCHHE HEILSPLAN

EINE LEHRE OHNE BIBLISCHE GRUNDLAGE

Der Heilsplan, der in den meisten Kirchen gepredigt wird, ist falsch. Wir wissen dies, weil ihm die Unterstützung dessen fehlt, was Gott durch die Propheten im Alten Testament offenbart hat und was Jesus in den vier Evangelien gelehrt hat.

Jede Lehre, die sich mit der Erlösung der Seelen befasst (grundlegende Lehren), muss durch diese beiden ursprünglichen Quellen bestätigt werden:

1. Das Alte Testament (*Tanach* – Gesetz und Propheten), das Jesus häufig zitierte.
2. Die Worte des Sohnes Gottes selbst.

DIE ZENTRALE LÜGE

Die zentrale Idee, die von den Befürwortern dieses falschen Heilsplans verbreitet wird, ist, dass Heiden ohne die Einhaltung der Gebote Gottes erlöst werden können. Diese Botschaft des Ungehorsams ist identisch mit dem, was die Schlange im Garten Eden predigte: *„Ihr werdet keineswegs sterben“* (1. Mose 3:4-5).

Wäre diese Botschaft wahr, dann würden:

- Im Alten Testament zahlreiche Stellen zu finden sein, die dies erklären.

- Jesus ausdrücklich verkündet haben, dass es zu Seiner Mission als Messias gehörte, die Menschen von Gottes Gesetz zu entbinden.

Die Realität ist jedoch, dass weder das Alte Testament noch die Evangelien irgendeine Unterstützung für diese absurde Idee bieten.

BOTEN, DIE NACH JESUS KAMEN

DIE ABHÄNGIGKEIT VON NICHT-EVANGELISCHEN QUELLEN

Diejenigen, die den Heilsplan ohne Gehorsam gegenüber Gottes Gesetz propagieren, beziehen sich in ihren Botschaften selten auf Jesus. Der Grund dafür ist offensichtlich: Sie finden nichts in den Lehren Christi, das darauf hindeutet, dass Er in diese Welt gekommen ist, um Menschen zu erlösen, die willentlich die Gebote Seines Vaters missachten.

DER MANGEL AN PROPHETISCHER UNTERSTÜTZUNG

Stattdessen stützen sie sich auf die Schriften von Personen, die erst nach Christi Himmelfahrt auftraten. Das Problem dabei ist:

1. Es gibt keine Prophezeiungen im Alten Testament über einen Gesandten Gottes, der nach Jesus kommen würde.
2. Jesus selbst hat niemals erwähnt, dass nach Ihm jemand kommen würde, um den Heiden einen neuen Heilsplan zu verkünden.

DIE BEDEUTUNG DER PROPHETIEN

DIE NOTWENDIGKEIT GÖTTLICHER AUTORITÄT

Gottes Offenbarungen erfordern vorherige Autorität und Bevollmächtigung, um gültig zu sein. Wir wissen, dass Jesus der vom Vater Gesandte ist, weil Er die Prophezeiungen des Alten Testaments erfüllte.

Es gibt jedoch keine Prophezeiungen über die Aussendung anderer Personen mit neuen Lehren nach Christus.

DIE GENÜGSAMKEIT DER LEHREN JESU

Alles, was wir über unsere Erlösung wissen müssen, endet mit Jesus. Alle Schriften, die nach Jesu Himmelfahrt entstanden sind – sei es innerhalb oder außerhalb der Bibel – sollten als zweitrangig und ergänzend betrachtet werden, denn es gibt keine Prophezeiung über das Kommen eines Menschen, der beauftragt wäre, etwas über das hinaus zu lehren, was Jesus gelehrt hat.



Es gibt keine Prophezeiung über das Kommen eines Menschen, der beauftragt wäre, etwas über die Lehren Jesu hinaus zu verkünden. Alles, was wir über die Erlösung wissen müssen, endete mit Christus.

DER MASSSTAB FÜR DIE GÜLTIGKEIT EINER LEHRE

Jede Lehre, die nicht mit den Worten Jesu in den vier Evangelien übereinstimmt, muss als falsch zurückgewiesen werden – unabhängig von ihrem Ursprung, ihrer Dauer oder ihrer Beliebtheit.

ALTESTAMENTLICHE PROPHEZEIUNGEN ÜBER DIE ERLÖSUNG

Alle Ereignisse im Zusammenhang mit der Erlösung, die nach Maleachi eintreten sollten, wurden bereits im Alten Testament prophezeit. Dazu gehören:

- **Die Geburt des Messias:** Jesaja 7:14; Matthäus 1:22-23
- **Johannes der Täufer im Geist des Elia:** Maleachi 4:5; Matthäus 11:13-14
- **Die Mission Christi:** Jesaja 61:1-2; Lukas 4:17-21
- **Sein Verrat durch Judas:** Psalm 41:9; Sacharja 11:12-13; Matthäus 26:14-16; Matthäus 27:9-10
- **Sein Prozess:** Jesaja 53:7-8; Matthäus 26:59-63
- **Sein unschuldiger Tod:** Jesaja 53:5-6; Johannes 19:6; Lukas 23:47
- **Sein Begräbnis im Grab eines reichen Mannes:** Jesaja 53:9; Matthäus 27:57-60

KEINE PROPHEZEIUNGEN ÜBER PERSONEN NACH JESUS

Es gibt jedoch keine Prophezeiung, die nach der Himmelfahrt Jesu irgendeine Person erwähnt – **sei es innerhalb oder außerhalb der Bibel** –, die damit beauftragt wäre, einen anderen Weg für die Erlösung der Heiden zu entwickeln. Noch viel weniger gibt es eine Prophezeiung über einen Plan, der es einem Menschen erlaubt, **in bewusster Ungehorsamkeit gegenüber dem Gesetz Gottes zu leben** und dennoch mit offenen Armen im Himmel empfangen zu werden.

DIE LEHREN JESU DURCH WORT UND TAT

Ein wahrer Nachfolger Christi formt sein gesamtes Leben nach Seinem Vorbild. Jesus lehrte unmissverständlich, dass Ihn zu lieben bedeutet, sowohl dem Vater als auch dem Sohn gehorsam zu sein. Dieses Gebot ist nicht für jene, die es sich leicht machen wollen, sondern für diejenigen, die sich auf das Reich Gottes konzentrieren und bereit sind, alles zu tun, um das ewige Leben zu erlangen. Diese Hingabe kann Widerstand von Freunden, der Kirche und der Familie mit sich bringen.

Die Gebote über Beschneidung, Haar und Bart, den Sabbat, verbotene Speisen und das Tragen von Tzitzit werden heute von den meisten Christen weitgehend ignoriert. Wer sich nicht dem allgemeinen Trend anpasst, sondern stattdessen diese Gebote befolgt, wird wahrscheinlich Verfolgung erleben – genau wie Jesus es in Matthäus 5:10 vorhergesagt hat. Die Einhaltung von Gottes Geboten erfordert Mut, aber die Belohnung ist das ewige Leben.